

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

- Aufgabenstellung 03
- Auftraggeber / Auftragnehmer / Bearbeiter 03
- Grundlagen 04
- Hinweise 04
- Farblegende 05

Archivgebäude - Planungsgrundlagen

- Vorbemerkungen 06
- Aufgaben-, Funktions- und Raumbereiche 06-07
- Anforderungen an ein Archivmagazin 08-9
- Quellenverzeichnis 09

Machbarkeitsstudie - Standort Luckau

Gebäudebestand

- Lage im Stadtgebiet 10
- Fotos zum Gebäudebestand 11-16
- Datenblatt Gebäudebestand 17
- Lageplan Bestand 18
- Übersichtspläne Geschößgrundrisse (unmaßstäblich) 19-22
- Raumprogramm Gebäudebestand 23-26
- Kurzbeurteilung des Gebäudebestandes 27-29

Planungen

- Allgemeine Aussagen 30
- Bauvorschriften und Baurecht 30-31
- Umbau- und Sanierungskonzeption 32-37
 - Kurzbeschreibung
 - Tragwerkskonstruktion
 - Übersichtspläne Geschößgrundrisse mit Raumfunktionen (unmaßstäblich), Lageplan 38-42
 - Raumprogramm nach Umbau 43-45
 - Gebäudevolumen und Gebäudegrundfläche 45
 - Baukostenüberschlag 46

Zusammenfassung

- Ergebnisse 47
- In Zahlen 48
- Schlußbemerkung 48

Machbarkeitsstudie - Standort Lübben

Gebäudebestand

- Lage im Stadtgebiet 49
- Fotos zum Gebäudebestand 50-52
- Datenblatt Gebäudebestand 53
- Lageplan Bestand 54
- Übersichtspläne Geschößgrundrisse (unmaßstäblich) 55-56

• Raumprogramm Gebäudebestand	57
• Kurzbeurteilung des Gebäudebestandes	58-60
Planungen	
• Allgemeine Aussagen	61
• Bauvorschriften und Baurecht	61-62
• Umbau- und Sanierungskonzeption	63-67
• Kurzbeschreibung	
• Tragwerkskonstruktion	
• Übersichtspläne Geschößgrundrisse mit Raumfunktionen (unmaßstäblich), Lageplan	68-70
• Raumprogramm nach Umbau	71-72
• Gebäudevolumen und Gebäudegrundfläche	72
• Baukostenüberschlag	73
Zusammenfassung	
• Ergebnisse	74
• In Zahlen	75
• Schlußbemerkung	75

[Verfassererklärung](#)

[Anlagen](#)

Allgemeines

Aufgabenstellung

Das Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald hat seinen Hauptsitz im Ständehaus des Landratsamtes in Lübben und befindet sich dort im Dachgeschoß. Auf Grund fehlender Raumkapazitäten sind derzeit drei Außenstellen eingerichtet. Insgesamt beträgt die Raumauslastung jetzt etwa 86 Prozent.

Ergänzungs- und Nebenflächen wie Büro-, Werkstatt- und Materialräume sowie Öffentliche Lesebereiche sind nur in geringer Anzahl und Größe oder gar nicht vorhanden.

Alltägliche Arbeitsabläufe lassen sich nicht zuletzt aufgrund der zergliederten Standortbedingungen nur unwirtschaftlich und unfunktional gestalten. Nutzungsspezifische bauliche Defizite (Raumklima, Tragwerksplanung, Brandschutz oder Sicherheit) lassen nur bedingt geeignete Lagerungsverhältnisse für das Archivgut zu.

(Quelle: Kreisarchiv Landkreis Dahme-Spreewald / Situationsbericht zur Raumproblematik / vom Juni 2006 – bei Ausfertigungen in Papierform als Anlage 1)

Eine Standortzusammenlegung in einem geeigneten Gebäude ist in absehbarer Zeit geplant.

Für die objektive Entscheidungsfindung des zukünftigen Standortes des Zentralen Kreisarchives des Landkreis Dahme-Spreewald soll als Fachzuarbeit eine Machbarkeitsstudie an zwei möglichen Standorten in bestehender Bausubstanz erarbeitet werden. Sie soll insbesondere den Ist-Zustand, bauliche Notwendigkeiten, Möglichkeiten und die mit den erforderlichen Baumaßnahmen verbunden etwaigen Kosten übersichtlich auflisten.

Auftraggeber / Auftragnehmer / Bearbeiter

Auftraggeber: Landkreis Dahme-Spreewald – der Landrat
GIM Beethovenweg 14, 15907 Lübben

Auftragnehmer: Architekturbüro Docter
Am Schutzgraben 09, 15907 Lübben
Tel. 03546-183313, Fax. 183315

Bearbeiter: Herr Dipl.-Ing. Architekt M. Docter
Mitglied der Brandenburgischen Architektenkammer
Mtgl.-Nr. BA 1864–98–1–A

Weitere Fachplaner wurden vom Auftragnehmer mit Zuarbeiten und Stellungnahmen beauftragt:

für das Tragwerk Ingenieurbüro f. Tragwerksplanung Ullrich Knappe
Am Burglehn 7a, 15907 Lübben

Grundlagen

Neben Ortsbesichtigungen, Fotomaterial und den vorhandenen (jedoch stark lückenhaften) Bestandsunterlagen diente der Situationsbericht des Kreisarchives des Landkreises Dahme-Spreewald zur Raumproblematik / vom Juni 2006 als Grundlage der vorliegenden Studie.

Gemäß Fachliteratur wird das Raumprogramm und die Größe eines Archivs Maßgeblich von der benötigten Magazinkapazität und dem Bedarf an Büroräumen und Benutzerarbeitsplätzen bestimmt.

Es ist zu klären, „...WAS und WIE VIEL wird WIE und WIE LANGE gelagert.“

Die Art der Archivalien (WAS) und die Form der Lagerung (WIE) wirken sich dabei auf klimatische Anforderungen, die Statik und die Regalausstattung des Archivs aus. Die Dauer der Aufbewahrung (WIE LANGE) und die Menge des Archivgutes (WIE VIEL) haben Einfluß auf die Größe des Archivs, Sicherheitsaspekte und die Gestaltung der Magazine und Regale.

(Quelle: Mario Glauert – Anforderungen an ein Archivmagazin. Eine Checkliste / Handreichungen zur Bestandserhaltung)

Gemäß Situationsbericht zur Raumproblematik des Kreisarchivs des Landkreises Dahme-Spreewald wird die Menge des Archivgutes und der damit benötigte Raumbedarf unter Berücksichtigung der jährlichen Kassationsquote wie folgt angegeben:

- Archivgut 2006 vorhanden	ca.	1.538,00 lfm.
	zzgl.	ca. 300,00 lfm.
- Archivgut 2036 voraussichtlich	ca.	5.176,00 lfm.

Zur Art des Archivgutes werden in diesem Bericht keine genauen Angaben gemacht. Deshalb wird gemischtes Archivgut angenommen.

(Quelle: Kreisarchiv Landkreis Dahme-Spreewald / Situationsbericht zur Raumproblematik / vom Juni 2006 – bei Ausfertigungen in Papierform als Anlage 1)

Hinweise

Die vorliegende Machbarkeitsstudie wurde als Fachzuarbeit für die objektive Entscheidungsfindung zum zukünftigen Standort für das Zentrale Kreisarchiv des Landkreises Dahme-Spreewald erarbeitet. Sie soll insbesondere den Ist-Zustand, bauliche Notwendigkeiten, Möglichkeiten und die mit den erforderlichen Baumaßnahmen verbunden etwaigen Kosten übersichtlich auflisten.

Alle Untersuchungen und Planungen wurden aufgabenspezifisch gewissenhaft durchgeführt. Planungsleistungen nach HOAI insbesondere der Leistungsphasen 1 und 2 im Rahmen eines konkreten Umbauvorhabens erfolgten jedoch nicht.

Für weiterführende Planungsleistungen mit dem Ziel konkreter Umbaumaßnahmen oder Sanierungen dient diese Unterlage nur als Grundkonzeption. Insbesondere die Einschätzung des Zustandes der Tragkonstruktionen basiert nur auf Erfahrungswerten und Ortsbesichtigungen. Weiterführende Untersuchungen und Gutachten sind unablässig.

Archivbauten sind komplexe Sonderbauvorhaben. Diese Studie betrachtet vorrangig Architektur, Nutzflächen und grundsätzliche Statische Belange der Machbarkeit.

Insbesondere die errechneten Baukosten sind in weiteren Planungsabschnitten zu überprüfen und durch die Ergebnisse von tiefergehenden Bestandsuntersuchungen und Fachplanungen des Technischen Gebäudeausbaus fortzuschreiben.